



Volksblatt

Grossauflage

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 175

VERBUND/SÜDSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51, Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 52, Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / fivobla@fivobla.LOL.li Internet-Adresse http://www.lol.li/Volksblatt

DAS WETTER BEI UNS

Gewitterhaft
max. 26°
min. 16°

Heute

Gewitterhaft
max. 26°
min. 16°

Morgen

SMA - METEO Schweiz
Weitere Wetterinfos - Letzte Seite



SOMMERRÄTSEL

Auf zur nächsten Runde

Heute wartet eine neue Runde
Seite 22

DONNERSTAG

Gamprin baut Gemeindehaus

GAMPRIN: Die Gemeinde Gamprin steht vor der Realisierung von zwei grossen Hochbauprojekten. Zum einen ist es der Bau eines neuen Vereinshauses und zum anderen die Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses mit einem Investitionsvolumen von 12,9 Mio. Franken. **Seite 2**

«Respektiera! Ned ignoriera!»

Für viele ist das Reisen im Zug selbstverständlich. Doch für einen Rollstuhlfahrer ist das ziemlich kompliziert. Uli Trautner erzählte uns von seiner erlebnisreichen Zugreise nach Zürich. **Seite 3**

Wahrnehmung der Differenzen

HOHENEMS: Die in Deutschland lebende jüdische Künstlerin Naomi Tereza Salmon hat die erstmals im Jüdischen Museum in Hohenems präsentierte Schau von 150 Fotografien unter den Titel «Black-Box. Souvenir aus Israel» gestellt. **Seite 7**

Erstliga-Auftakt steht vor der Tür



FUSSBALL: Am kommenden Wochenende beginnt für die heimischen Erstliga-Vereine die neue Fussball-Saison. Uwe Wegmann (Bild) setzt dabei beim FC Vaduz die Tradition mit deutschen bundesliga-erprobten Spielertrainern fort und kann auf einen starken und ausgeglichenen Kader zurückgreifen. Der FCV gilt als einer der ganz «heissen» Titelanwärter. Für den USV Eschen/Mauren ist die 1. Liga Fussball-Neuland. Trainer Manfred Bischofberger freut sich aber auf diese Herausforderung und geht sie mit dem ihm eigenen Optimismus an. Allerdings ist er auch Realist genug, um zu wissen, dass es für den USV schwer wird in der obersten Amateurliga. Sein Ziel ist denn auch ganz klar der Klassenerhalt. **Seiten 14 und 15**

Zivilstandsamt Vaduz am 9. 9. 99 voll ausgebucht

Grossandrang der Heiratswilligen in Liechtenstein am magischen Datum

Alle elf Jahre besteht ein Datum aus vier gleichen Zahlen. Bald steht der 9. 9. 99 an. Weil dieses magische Datum offenbar Glück bringt, ist auch der Andrang von Heiratswilligen beim Zivilstandsamt Vaduz gross. Mit 15 Trauungen ist es an diesem Tag bereits voll ausgebucht! Und im Jahr 2000 wird dort die 5000. Trauung erwartet.

Manfred Öhri

Der Donnerstag gilt nicht als klassischer Hochzeitstag. Beim Zivilstandsamt Vaduz werden Trauungen normalerweise nur am Mittwoch und Freitag durchgeführt. Für den 9. 9. 99 macht man allerdings wegen des grossen Interesses gerne eine Ausnahme und hat sogar die Öffnungszeiten verlängert, wie uns Amtsleiter Hansjörg Meier gestern auf Anfrage mitteilte. Von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr werden sich in Vaduz insgesamt 15 Paare das Ja-Wort geben, womit der Terminkalender gänzlich voll ist. Zum Vergleich: Am 8. 8. 88 zählte man neun Trauungen.

Nicht «am Fliessband»

Für den 9. September 1999 gingen beim Zivilstandsamt Vaduz sogar noch mehr als 15 Anmeldungen ein, nach den Worten von Hansjörg Meier wollte man aber eine gesunde und vernünftige Grenze ziehen und



Am 9. 9. 99 herrscht beim Zivilstandsamt Vaduz Grossandrang: 15 Paare geben sich an diesem magischen Tag das Ja-Wort. (Keystone)

nicht zu «Fließband-Trauungen» übergehen. Im Standesamt der Stadt Zürich werden die Hochzeitsgesellschaften beispielsweise an diesem magischen Tag im Sieben-einhalb-Minuten-Takt aneinander vorbei geschleust werden.

In Vaduz wird dies nicht der Fall sein. Trotz des starken Ansturms legt man laut Hansjörg Meier grossen Wert darauf, dass die Zeremonie im gewohnt feierlichen, halbstündigen Rahmen stattfinden kann. Ne-

ben dem Amtsleiter werden am 9. 9. 99 auch dessen Stellvertreter Fritz Wohlwend und Hans Gassner sowie Mitarbeiterin Hildegard Büchel abwechselungsweise die Eheversprechen abnehmen. Hildegard Büchel ist übrigens die erste Frau, die diese Aufgabe wahrnimmt.

Bald die 5000. Trauung

Im laufenden Jahr gaben sich beim Zivilstandsamt Vaduz bis gestern Mittwoch schon 104 Paare das

Ja-Wort. Letztes Jahr registrierte man insgesamt 192 Ziviltrauungen. Und im Jahr 2000 wird bereits die 5000. Trauung erwartet, für die man sich auch etwas Besonderes einfallen lassen wird, wie uns Hansjörg Meier gestern verriet.

Die Aufnahme von Eheverklündigungen und die Durchführung von Ziviltrauungen sind nur ein Teil der Aufgaben des Zivilstandsamtes, das am vergangenen 1. Juni sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte. Zum Arbeitsgebiet gehören zudem die Registrierung und Aktualisierung der verschiedenen Zivilstandsregister. Das Amt führt darüber hinaus auch die notwendigen Registrierungen im Zusammenhang mit Einbürgerungen, Namens- und Gemeindebürgerrechts-Änderungen durch und stellt Geburts-, Ehe- und Todesscheine, Zivilstandsausweise, Familienbüchlein, Ehefähigkeitszeugnisse, Familienregisterauszüge sowie Heimatscheine aus. Ferner ist es zuständig für Anerkennungen ausländischer Eheschliessungen, Ehescheidungen, Namensänderungen, Adoptionen, Vaterschaftsanerkennungen sowie Todesfallaufnahmen und Erbenermittlung.

Neues EDV-System

Derzeit wird ein neues EDV-System erarbeitet, das im Frühjahr 2000 fertig gestellt werden soll. Dies wird laut Hansjörg Meier wesentlich dazu beitragen, dass das Zivilstandsamt die laufenden Aufgaben in Zukunft noch einfacher, transparenter und effizienter bearbeiten kann.

Hanfanbau erlaubt

Produktion von Schlafkissen ist zulässig

VADUZ: Wer in Liechtenstein Hanf anbaut, um Schlafkissen zu produzieren, macht sich wie in der Schweiz nicht strafbar. Im Revisionsprozess um den bislang grössten Hanfanbau hat der Oberste Gerichtshof zwei Angeklagte freigesprochen.

Eine Tonne Hanfpflanzen auf einem 20 Aren grossen Acker in Vaduz hat die Landespolizei im September letzten Jahres beschlagnahmt. Die konfiszierte Ware wies einen THC-Gehalt auf, der zum Teil das Zehnfache der zulässigen EU-Norm von 0,3 Prozent aufwies.

Nun hat der Oberste Gerichtshof den Einzug der Pflanzen aufgehoben und die beiden Angeklagten, einen Mann und eine Frau, vom Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz freigesprochen, wie aus dem am Mittwoch bekannt gewordenen Urteil hervorgeht.

Die Angeklagten hatten glaubhaft machen können, dass sie die Tonne Hanf nicht zur Gewinnung von Betäubungsmitteln anpflanzten, sondern zur Produktion von Schlafkissen. Es seien keinerlei Beweise zu Ta-

ge getreten, dass der Anbau zur Herstellung von Marihuana oder Cannabisbiskraut erfolgen sollte. Den Beschuldigten wurde zu Gute gehalten, dass sie sich vor der Aussaat über die Rechtslage erkundigt hatten, insbesondere beim Amt für Volkswirtschaft. Dort wurde ihnen beschieden, dass der Hanfanbau nicht bewilligungspflichtig sei, sofern er nicht der Produktion von Betäubungsmitteln diene.

Das Landgericht hatte den Fall anders beurteilt und den Angeklagten bedingte Geldbussen aufgebürdet. Zugleich wurden die konfiszierten Hanfpflanzen eingezogen. Das Obergericht hob die Geldstrafen in zweiter Instanz auf, beharrte aber auf dem Einzug der Hanfpflanzen. Dieser Einzug wurde vor dem Obersten Gerichtshof indes erfolgreich angefochten. Die dritte Instanz sah keine Veranlassung mehr, an der Einziehung festzuhalten, weil die Angeklagten zuvor vom Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz freigesprochen worden waren. Die ausgesprochene Einziehung werde mangels Vorliegen eines strafrechtlich relevanten Vorsatzes aufgehoben.

Solana-Nachfolger

NATO: George Robertson ist der neue Mann



George Robertson ist der neue starke Mann an der Nato-Spitze. (Bild:key)

BRÜSSEL: Der britische Verteidigungsminister George Robertson wird Nachfolger von Javier Solana an der Spitze der Nato. Die Botschafter der 19 Mitgliedstaaten der Allianz nominierten den Labour-Politiker am Mittwoch in Brüssel zum neuen Generalsekretär.

Solana, der als Vertreter der Aus- und Sicherheitspolitik zur Europäischen Union (EU) wechselt, kündigte an, er wolle gemeinsam mit Robertson eine stärkere Rolle

und Verantwortung Europas in der Nato aufbauen.

Die Benennung durch die 19 Nato-Botschafter muss im September noch von den Nato-Aussenministern bestätigt werden. Laut Beobachtern ist dies aber reine Formsache. Wann der Schotte sein neues Amt antritt, ist noch unklar. Nach Informationen aus Nato-Kreisen wird mit dem Herbst gerechnet.

Der Zeitpunkt hänge davon ab, wann Solana seine neue Funktion bei der EU beginne. **Seite 23**

REKLAME

